



ZETTLER® Personenidentifizierung

Die Menschen werden immer älter. Die Zahl derjenigen, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sind, wächst und wird auch in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Mit zunehmendem Lebensalter steigt auch das Risiko der Pflegebedürftigkeit. Experten und statistische Ämter rechnen bis zum Jahr 2010 bereits mit einem Plus an Pflegebedürftigen von 20 Prozent, bis 2020 prognostizieren die Experten sogar einen Anstieg um 40 Prozent*). Diese Entwicklung wird unser Gesundheits- und Pflegesystem auf die Probe stellen.

ZETTLER® Personenidentifizierung

Medical® 800 für Senioren- und Pflegeheime

Leistungsmerkmale von ZETTLER® Medical® 800 im Überblick:

- Personenidentifizierung
- Personenbezogene Rufweiterleitung
- Drahtlose Rufauslösung
- Aufrüsten von Altanlagen mit Stern- oder Busverdrahtung

Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Seit vielen Jahren ist Tyco führend auf dem Weltmarkt mit dem Produkt ZETTLER® Lichtruf- und Kommunikationssystem Medical® 800. Unsere neue Produktgeneration, speziell zugeschnitten für die Anforderungen von Senioren- und Pflegeheimen, entsprechend dem Sicherheitsstandard DIN VDE 0834, bringt Ihnen die entscheidenden Vorteile einer modernen Anlage. Durch die modulare Konzeption integriert sich ZETTLER® Medical® 800 in vorhandene technische Infrastrukturen und bleibt offen für künftige Veränderungen. Dabei haben wir besonderen Wert auf Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Integration in bestehende Strukturen gelegt. Lassen Sie sich überzeugen.

Das System

Die Anwesenheitsmarkierung des Pflegepersonals in Patienten- und Dienstzimmern ist bereits seit Jahren eine Selbstverständlichkeit in der Pflegeorganisation.

Unsere Lösung ist eine Erweiterung von ZETTLER® Medical® 800 und bietet als wesentliche Neuigkeit die Personenidentifizierung, die eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Verwendungsmöglichkeiten eröffnet.



Personenbezogene Rufweiterleitung anhand vordefinierter Benutzerprofile bietet einen ganz neuen Freiheitsgrad in der Pflegeorganisation - das festinstallierte Zimmerdisplay wird zu ihrem persönlichen Pager. Das Abrufen des persönlichen Pflegeplanes sowie die anschließende Pflegedatenerfassung geschieht im Zimmer - vor Ort und zeitnah. Eindeutige Zuordnung von Patienten zu vorher festgelegten Pflegekräften oder Teams wird jetzt durch die Personenidentifizierung realisierbar - Casemanagement in seiner ursprünglichen Form.



Die Integration des VL Telefon als vollwertige Lichtrufsprechstelle einer ZETTLER® Medical® 800 Lichtrufanlage nach DIN VDE 0834 ist nicht nur elegant, sondern wegen des geringen finanziellen Aufwandes besonders reizvoll, wenn es um die Aufrüstung einer Lichtrufanlage zu einer Kommunikationsanlage geht. Sie können das VL Telefon überall dort einsetzen, wo Telefonleitungen zur Verfügung stehen.



Die Systemkomponenten

Das VL Telefon

Das VL Telefon hat sich als Großtastentelefon vielfach in Senioren- und Pflegeheimen sowie im "Betreuten Wohnen" bewährt. Es zeichnet sich durch seine einfache und sichere Bedienbarkeit aus, auch bei altersbedingten Einschränkungen im

motorischen, visuellen und akustischen Bereich.

Das VL Telefon vereint die Funktionalität einer voll integrierten Lichtrufsprechstelle einer

ZETTLER® Medical® 800

Lichtrufanlage nach DIN VDE 0834 und die eines Notruftelefons. Von einem VL Telefon oder VL Funkfinger

ausgelöste Rufe werden von der ZETTLER® Medical® 800 Lichtrufanlage verarbeitet. Beim Rückruf des Pflegepersonals schaltet das VL Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Bei Bedarf können die Rufe während der Sprechverbindung zurückgestellt werden. Dies erspart Zeit und Geld bei irrtümlich ausgelösten Rufen.

Der VL Funkfinger

Der VL Funkfinger ist Teil des Funk-Notrufsystems des VL Telefon plus.

Mit dem VL Funkfinger wird ein Ruf per Funk an das VL Telefon plus oder den VL Funkempfänger gesendet.

Es können insgesamt bis zu 8 VL Funkfinger einem VL Telefon plus oder bis zu 3 VL Funkfinger einem VL Funkempfänger

zugeordnet werden. Es ist ebenfalls möglich, alle VL Funkfinger einem VL Telefon

plus oder/und einem VL Funkempfänger zuzuordnen. Der Funkfinger kann per Kordel um den Hals oder am Armband getragen werden und ist immer verfügbar, wenn er benötigt wird - in allen Lebenslagen.

Der VL Funkempfänger

Der VL Funkempfänger kann den Ruf eines VL Funkfingers oder eines VL Funkrauchmelders empfangen und an ZETTLER® Medical® 800 weiterleiten. Dabei können dem Funkempfänger wahl-

weise zur eindeutigen Identifizierung des Rufenden bestimmte Funkfinger zugewiesen werden. Der Empfänger reagiert hierbei nur auf die Rufe dieser angemeldeten Funkfinger. Oder er leitet Rufe aller Funkfinger weiter, wenn sie sich in dessen Reichweite befinden. Diese Funktion wird gerne in Speisesälen oder Aufenthaltsräumen eingesetzt. In das VL Telefon plus ist bereits ein Funkempfänger integriert.

Anwesenheitstaster mit RFID Identifizierung und RFID Transponder

Das Herzstück der neuen ZETTLER® Personenidentifizierung ist der Ruf-Anwesenheitstaster mit integrierter RFID-Erkennung. An dem Anwesenheitstaster setzt die Pflegekraft beim Betreten und Verlassen eines Raumes mit Hilfe eines RFID-Tags ihre Anwesenheit. Dazu wird der RFID-Tag in den Empfangsbereich des

Anwesenheitstaster gehalten (Abstand max. 10 cm). Die Anwesenheit wird gesetzt geschaltet und gleichzeitig die persönliche Kennung des RFID-Tag vom System gelesen.

Die RFID-Erkennung ist für eine möglichst einfache Bedienung optimiert, alle Aktivitäten werden sowohl optisch als auch akustisch signalisiert. Neben der Standard-Anwesenheit des Pflegepersonals können beliebige andere Personen im System registriert werden wie beispielsweise Ärzte, Service-Techniker, Patienten und Besucher. Von zentraler Stelle kann der jeweilige Aufenthaltsort jeder Person bestimmt werden. Selbstverständlich kann die Anwesenheit auch wie bisher durch Drücken der Anwesenheitstaste gesetzt bzw. gelöscht werden, wenn die Übertragung der persönlichen Kennung entweder nicht gewünscht oder benötigt wird.



Integration

Mehrfachnutzen durch Integration bestehender technischer Infrastrukturen hält den finanziellen Aufwand überschaubar, erleichtert Arbeitsabläufe durch Bedienung gewohnter Systeme und Geräte und erhöht letztendlich die Akzeptanz der Belegschaft und der Bewohner.

RFID-Leser

Der neue RFID-Leser im Anwesenheitstaster erlaubt Anwendungen und Kombinationen mit Zutrittskontrollsystemen. Die Zutrittskontrollkarten und Tags können, wenn sie dem gängigen ISO-Standard entsprechen, auch im Kommunikationssystem als RFID-Tag zum Setzen der Anwesenheit verwendet werden. Ein Ausrüstungsgegenstand weniger, den das Personal mit sich tragen muss.

Personenidentifizierung

Zutrittskontrollaufgaben können vom Kommunikationssystem auch direkt übernommen werden, wenn es darum geht, zugangsberechtigte Bereiche abzusichern wie beispielsweise den Küchenbereich oder das Arztzimmer. Wollen Sie wissen, welche Besucher, Angehörige oder auch Ärzte sich gerade in Ihrem Haus aufhalten, kann dies elegant und effizient gelöst werden - mit der Möglichkeit der Personenidentifizierung behalten Sie immer den Überblick.



Brandmeldung

Das Anzeigen von Brandmeldeinformationen mit Hilfe der ZETTLER® MedicalII® 800 Kommunikationsanlage ist schon seit Jahren ein nicht mehr wegzudenkendes Leistungsmerkmal. Im Falle eines Brandes kann das Hauspersonal Sofortmaßnahmen ergreifen, bevor die rettenden Einsatzkräfte eintreffen. Wir haben die Integration weiter ausgeweitet und können den Ort des Brandes durch entsprechende Lichtzeichen an den LED-Zimmersignalleuchten anzeigen. Ein weiteres Kosteneinsparungspotential, das durch intelligente Nutzung bestehender Infrastruktur erzielt werden kann.



Wirtschaftlichkeit

Modulare Konzeption

Dank der modularen Konzeption können alle Systemkomponenten sowohl im Paket für eine Gesamtlösung eingesetzt werden als auch einzeln - je nach Bedarf der Pflegeorganisation und der verfügbaren finanziellen Mittel. Alle Komponenten sind kompatibel zu Medical® 800 und können beliebig kombiniert werden..



Verdrahtungskonzept

Das Verdrahtungskonzept der neuen ZETTLER® Medical® 800 Generation erlaubt eine einfachere und schnellere Installation der Komponenten. Messpunkte ermöglichen die Überprüfung der Verkabelung, die empfindliche Elektronik wird erst unmittelbar vor Inbetriebnahme angebracht, Beschädigungen während der Bauphase sind damit nahezu ausgeschlossen.

Busverkabelung und Sternverdrahtung

Das Konzept unterstützt sowohl Busverkabelung als auch Sternverdrahtung und erlaubt die Verwendung vorhandener Kabel zur Modernisierung von Altanlagen. Ein Austausch der alten Zimmerelektronik durch eine neue genügt.



Aufrüsten

Das Aufrüsten einer Lichtrufanlage (ohne Sprechen) zu einem Kommunikationssystem (mit Sprechen) ist durch den Anschluß des VL Telefons jederzeit möglich - auch nachträglich. So erhalten Sie auf einfache Weise ein höherwertiges Kommunikationssystem nach DIN VDE 0834.



**) Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland
Weitere Studien:
„Zukunft der Pflege“ - Prof. Dr. Reinhold Schnabel, Universität Duisburg-Essen und ZEW (2007)
„Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf die Zahl der Pflegefälle Vorausschätzungen bis 2020 mit Ausblick auf 2050“ - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin (2001)*

Wir sind Partner der Fraunhofer-Gesellschaft beim Forschungsauftrag „Pflege 2020“



Für weitere Informationen über die Produkte und Leistungen von Tyco wenden Sie sich bitte an eine unserer Vertriebsniederlassungen oder besuchen Sie unsere Webseite unter www.tycofireandsecurity.com.

Tyco behält sich das Recht vor, angebotene Produkte oder Dienstleistungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zurückzuziehen.

Firmenstempel:

tyco

Fire & Integrated Solutions